

- 3 Impressum
4 Kurzfutter

Bio-Viehtag

- 6 Von Stallgeruch bis Weidegrün
8 Klimaresilienz im Futterbau
Perspektiven für die Bioweidemast
Den Betrieb strategisch ausrichten
Futterhecken für Wiederkäuer

Landwirtschaft

- 12 **Weinbau** Der beste Biowein kommt aus dem Lavaux
14 **Forschung** «Vom Rebstock bis zum Glas Wein» – Interview mit David Marchand
15 **Gesellschaft** Ü50 auf jedem zweiten Biohof
16 **Pflanzkartoffeln** Lenkungsabgaben unter Druck
17 **FiBL-Beratung**

Verarbeitung und Handel

- 18 **Gastronomie** Nachhaltige Gemeinschaftsgastronomie in der Schweiz
21 **Handel und Preise**

FiBL und Bio Suisse

- 22 **FiBL Deutschland** Ökolandbau mit Auftrag
24 **News** FiBL
25 **News** Bio Suisse
27 **Veranstaltungen** Ein Herbst voller Bioimpulse
28 **Agenda / Marktplatz**
31 **Leserbriefe**

- Impressum** Magazin Bioaktuell
34. Jahrgang, Nr. 7 | 25, 5.9.2025
Herausgeber Bio Suisse, Peter Merian-Strasse 34,
4052 Basel, www.bio-suisse.ch
FiBL, Forschungsinstitut für biologischen
Landbau, Ackerstrasse 113, Postfach 219,
5070 Frick, www.fibl.org
Redaktion René Schulte (Chefredaktor, *schu*), Katrin Erfurt
(Stv., *ke*), Jeremias Lütold (Stv., *ju*), Verena Bühl
(*vb*), Emma Homère (*emh*), Theresa Rebholz (*tre*)
magazin@bioaktuell.ch
+41 61 204 66 36
Inserate Erika Bayer
werbung@bioaktuell.ch
+41 62 865 72 00
Verlag Petra Schwinghammer
verlag@bioaktuell.ch
+41 61 204 66 66



Digitale Ausgabe
Benutzer: bioaktuell-7 / Passwort: Ba7-2025
www.bioaktuell.ch/magazin

Titelbild: Eine von 25 Milchkühen auf dem FiBL-Hof, der im Oktober zum diesjährigen Bio-Viehtag einlädt. *Bild: Christian Pfister*

Was wir voneinander lernen können

Kürzlich stellte ich mit einer Kollegin in Zürich zwei FiBL-Forschungsprojekte vor. An dieser Tagung ging es nicht um Landwirtschaft, die meisten Teilnehmenden arbeiten in der Stadtentwicklung. Mit unseren Themen – dem Streifenanbau im Ackerbau und Wühlbereichen für Schweine – waren wir dort recht exotisch. Und stiessen doch auf grosses Interesse. So fragte mich ein Designer, wie man denn das Wohlbefinden von Schweinen messen könne. Er selbst arbeitet daran, öffentliche Räume so zu gestalten, dass man sich dort gerne aufhält. Die Frage, wie man Wohlbefinden misst, beschäftigte ihn darum ebenso wie mich. Im Laufe des Tages entspannen sich viele Gespräche zur Tierhaltung, aus denen ehrliches Interesse sprach.

Das Potenzial, das im persönlichen Austausch steckt, lässt sich diesen Herbst vielfach erleben: am Bio-Gipfel und am Bio-Symposium (Seite 27) sowie am Bio-Viehtag, der Ende Oktober in Frick stattfindet. An Themenposten, Ständen und Tierschauen wird es dort reichlich Gelegenheit geben, mit Fachkolleginnen und -kollegen ins Gespräch zu kommen und Perspektiven für die Tierhaltung von heute und morgen zu diskutieren. In unserem Schwerpunkt ab Seite 6 geben wir einen Einblick ins Programm und stellen den gastgebenden FiBL-Hof vor. Den Austausch mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, schätzen auch wir sehr – sei es persönlich an einem Anlass wie dem Bio-Viehtag oder durch Leserbriefe, mit denen Sie uns an Ihren Gedanken teilhaben lassen und zur Auseinandersetzung auffordern. Bleiben wir im Gespräch!



Verena Bühl
Redaktorin